

04.11.2010: Brand eines Blockheizkraftwerks im Ifenweg



Die Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen wurde am Donnerstag Abend um 23.03 Uhr zum Blockheizkraftwerk der Stadtwerke in den Ifenweg alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte der Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen war bereits eine starke Rauchentwicklung erkennbar. Das Blockheizkraftwerk ist dort im Keller eines Mehrfamilienhauses untergebracht. Durch den Eingang des Treppenhauses wurde der Löschangriff vorbereitet. Die Rauchentwicklung nahm im Verlauf des Einsatzes deutlich zu. Erkennbar war dies vor allem durch die beiden nach draußen verlaufenden Be- und Entlüftungsschächte für das Blockheizkraftwerk. Ein Atemschutztrupp ging mit Wasser am Strahlrohr und Wärmebildkamera durch das rauchfreie Treppenhaus bis zur Eingangstüre des Blockheizkraftwerks vor. Der Innenangriff wurde nach kurzer Zeit aufgrund der Hitze und Rauchentwicklung aus Sicherheitsgründen abgebrochen. Von außen wurde nun ein Löschangriff mit zwei Mittelschaumrohren vorbereitet.

Ziel war es, den Betriebskeller des Blockheizkraftwerks über die beiden Lüftungsschächte zu fluten. Vorher mussten die Lüftungsgitter durch die Atemschutztruppe abmontiert werden. Nach ca. einer halben Stunde ließ die Raumentwicklung deutlich nach. Nach dem Fluten des Kellers mit Schaum und dem eingetretenen Löscherfolg konnte der Betriebsraum gefahrlos für Nachlöscharbeiten betreten werden. Weitere Nachlöscharbeiten wurden mit einem C-Hohlstrahlrohr und mehreren nacheinander eingesetzten Atemschutztruppen im Betriebskeller durchgeführt. Aufgrund der enormen Hitzeentwicklung im Keller wurde bis am nächsten Morgen um 08.00 Uhr durch die Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen eine Brandsicherheitswache gestellt. Insgesamt acht Atemschutzgeräteträger waren bei dem Brand eingesetzt. Zusätzlich wurde während des Einsatzes ein Sicherheitstrupp aus vier Atemschutzgeräteträgern gestellt. Das Bayerische Rote Kreuz war mit einem Rettungswagen und dem Abschnittsleiter Rettungsdienst vor Ort.

